

Wedemärker schreiben Buch über Ortsschwibbögen

Im Erzgebirge ist das Ehepaar Lorentz gut bekannt

Es ist geschafft! Der 293 Seiten umfassende Bildband ist fertig und liegt druckfrisch vor Heike und Wolfgang Lorentz aus Wennebostel auf dem Tisch. Jahrelang haben sie zusammen recherchiert und herausgekommen ist ein Nachschlagewerk mit den Hintergrundgeschichten und den dazugehörigen Fotos von insgesamt 216 Ortsschwibbögen, einschließlich deren genaum Standort im Erzgebirge. Dabei sind beide schon immer in der Wedemark zu Hause – und pflegen hier ihre gemeinsame Leidenschaft. Es sind die in Sachsen traditionellen Schwibbögen, die irgendwann ihre Aufmerksamkeit gefunden haben.

Wolfgang Lorentz erinnert sich, dass seine Frau schon früh Gefallen an dem dort verbreiteten Weihnachtsschmuck fand: „Leider war ein solcher Bogen ziemlich teuer.“ Und weil bei einer Freundin in Wennebostel viele wunderschöne Engel, Bergmänner und auch Räuchermänner, aus dem Erzgebirge standen, aber ein Schwibbogen fehlte, beschloss sie, diese Lücke zu schließen. Gelernt hat Heike Lorentz den Beruf der Feinmechanikerin, das Zeichnen im Maßstab gehört auch dazu. Also entwarf sie ein hübsches Motiv, das sie eigenwillig umsetzte. Sie ließ beim Klöppeln das Bild aus feinem Garn lebendig werden. „Und dann hat sie mich gebeten, ihr dazu einen Bogen aus Holz zu bauen, in den sie ihre Arbeit einspannen konnte“; so Wolfgang Lorentz. Und Heike Lorentz fügte mit einem Lachen hinzu: „das war der Anfang vieler Arbeiten, die dann im Laufe der Jahre entstanden sind“.



Heike Lorentz mit dem druckfrischen Buch zu Hause in Wennebostel.

Foto: Gabriela Vrobel

Heute wie damals arbeitet das Paar dabei Hand in Hand: Heike Lorentz fertigt die Zeichnungen an, überträgt sie auf die Sperrholzplatten und dann sägt der Werkzeugmacher Wolfgang Lorentz filigrane Figuren, Muster, Symbole und mehr in geduldiger oft stundenlanger Arbeit mit der Dekupiersäge in

„Leider war ein solcher Bogen ziemlich teuer.“

Heike Lorentz

das Holz. Entstanden sind so bereits unzählige Bögen, die auch schon in der Wedemark bei Ausstellungen zu sehen waren.

Eine ganz andere Geschichte steckt jedoch hinter dem jetzt im Eigenverlag erschienenen Buch, das ausschließlich Ortsschwibbö-

gen zeigt. Denn im Erzgebirge hat sich die Tradition erhalten, dass fast jeder Ort an einem zentralen Punkt einen großen Schwibbogen stehen hat, mit ganz eigenen Motiven, die meist in direkter Verbindung zur Geschichte des jeweiligen Dorfes stehen.

Für das Paar Lorentz waren irgendwann diese Bögen besonders interessant: „Wir verbringen und verbrachten unsere Urlaube fast alle im Erzgebirge. Wir haben dort Kontakte zu vielen Schnitzvereinen und irgendwann sind wir bei einem solchen Zusammenkommen auf die Ortsbögen gekommen“, erzählen sie. Es sei ihnen schnell aufgefallen, dass es zu den meisten Bögen ganz spezielle Geschichten über die Entstehung, die Motive, und die Erbauer gab.

Nicht bei allen Bögen war dieses Wissen noch ohne aufwendige Recherche und Nachfragen der beiden in den Orten erhalten. „Irgend-

wann sind wir auf dem Heimweg darüber ins Gespräch gekommen und dann fiel der Satz „das müsste eigentlich mal jemand alles aufschreiben, damit dieses Wissen nicht verloren geht“.

Und aus diesem Gedanken ist nun das Buch „Ortsschwibbögen im Erzgebirge mit 293 Seiten im Format 21 x 29 Zentimeter entstanden, die ersten Präsentationen des Werkes hat es bereits gegeben – natürlich im Erzgebirge. Und da sind die beiden inzwischen längst keine Unbekannten mehr „die Schwibbogenbauer aus dem Norden“ werden sie liebevoll beschrieben, haben dort bereits unzählige Ausstellungen bestückt und auch aktuell sind die Ortsbögen unter dem Motto „wandern und wachsen“ wieder ausgestellt, erneut im Pferdegöpel in Johanngeorgenstadt mit 96 nachgebauten Ortsbögen.

Fortsetzung auf Seite 11

Dorf-Apotheke 

Ihre Apotheke

für die ganze Familie

Inhaberin: Christine Lorenzen
Am Markt 9 • 30900 Wedemark/Bissendorf
Telefon 0 51 30/87 42 • Fax 0 51 30/37 47 22

30044201_000124

Altgoldankauf

Schmuck, Zahngold, Münzen, Silber, Bestecke
Trauringe, Anfertigungen, Reparaturen

Do + Fr: 10-13 + 15-18 und Sa: 10-13
und nach Terminvereinbarung
Wedemarkstr. 62 ♥ 05130 / 377-477
goldschmiede-wiek.de

GOLDSCHMIEDE


30121603_000124